



Frauen aktiv in der IG Metall

VEREINBARKEIT MÖGLICH MACHEN: VERKÜRZTE VOLLZEIT ODER BRÜCKENTEILZEIT

Das haben Metallerinnen und Metaller erkämpft

Vereinbarkeit ist nicht nur eine Forderung – Dahinter stecken konkrete Fragen: Wie bringe ich Kinder und Arbeit unter einen Hut? Wie verliere ich nach der Geburt der Kinder nicht den Anschluss im Beruf? Wie packe ich neben den Anforderungen im Betrieb den Alltag, wenn Angehörige meine Hilfe und Pflege brauchen? Wie organisiere ich neben dem Alltag meine berufliche Weiterbildung?

Manchmal ist die Reduzierung der Arbeitszeit die Lösung. Die überwiegende Zahl der in Teilzeit Beschäftigten sind Frauen. Aber für Viele war bis vor Kurzem die Teilzeit eine Falle, aus der sie nur schwer wieder herauskamen. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl von Arbeitszeitleösungen, die für die persönliche Lebenssituation passend sind. Und es gibt das Rückkehrrecht von der Teil- in die Vollzeit. Die IG Metall Frauen haben das Thema Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf ins Zentrum der IG Metall gerückt. So haben die aktiven Frauen aus Köln-Leverkusen zur Bundesfrauenkonferenz der IG Metall 2015 den Antrag eingebracht,

dass sich die IG Metall aktiv für das Rückkehrrecht von Teilzeit auf Vollzeit einsetzen soll, und das sowohl in der Tariffbewegung als auch durch Einfluss auf die Gesetzgebung. Mit Erfolg: In der Tarifrunde 2018 haben wir dann die verkürzte Vollzeit erstritten. Für einen Zeitraum von 6 Monaten bis zu 2 Jahren kann die Arbeitszeit auf bis zu 28 Stunden reduziert werden mit der Garantie, nach Auslauf der vereinbarten Zeit auf Vollzeit zurückzukehren. Der Gesetzgeber musste auf Druck nachziehen: In allen Betrieben mit mindestens 45 Beschäftigten gibt es seit 2019 einen Anspruch auf Reduzierung der Arbeitszeit für einen Zeitraum von ein bis fünf Jahren.

Es gibt noch weitere Möglichkeiten der befristeten Arbeitszeitreduzierung wie z.B. die Elternzeit, die Pflege- und Familienpflegezeit, Bildungsteilzeit, Altersteilzeit. Die Betriebsräte und die IG Metall vor Ort beraten gerne und kompetent, welche Modelle am besten zur jeweiligen Situation passen und unterstützen ihre Mitglieder aktiv, ihre Ansprüche durchzusetzen. Weiterhin bietet die IG Metall vielfältige und verständliche Informationsmaterialien zu den oben genannten Themen an. Eines ist aber auch klar, die Voraussetzungen für solche Erfolge sind, dass Frauen sich positionieren, ihre Themen vorantreiben und auch die gesamte Gesellschaftspolitik mitgestalten.

KONTAKTIERE UNS!

Wir möchten deine Erfahrung im Betrieb zum Thema verkürzte Vollzeit oder Teilzeit wissen.

AN: KOELN-LEVERKUSEN@IGMETALL.DE



IG METALL
Köln-Leverkusen



SCHON GEWUSST?

Am 9. März 2020 verteilt die IG Metall Köln-Leverkusen anlässlich des Internationalen Frauentages wieder ca. 8.000 Rosen in ihren Betrieben.

ABER WOHER KOMMT DIE ROSE EIGENTLICH?

1912 wurde „Brot und Rosen“ zur Streik-Parole und im Lied von 20.000 Textilarbeiterinnen in Massachusetts bekannt. **Brot** stand für gerechte Entlohnung von Frauen und **Rosen** für menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen. Auch heute noch aktueller denn je – steht Brot für das Recht auf gleiche Bezahlung bei gleichwertiger Arbeit, Berufliche Entfaltung und faire Aufstiegschancen von Frauen sowie finanzieller Unabhängigkeit.

Die Rosen sind ein Symbol für die Möglichkeit beruflich erfolgreich zu sein und Familie zu haben, für die gleichberechtigte Teilhabe und Verantwortung von Männern und Frauen an Hausarbeit, Erziehung und Pflege.

Bei der Besetzung von Führungspositionen und Ämtern mit Frauen fällt gelegentlich der Begriff

„LEERER STUHL“ – WAS BEDEUTET DAS?

Eine Geschlechterquote ist eine Vorgabe, die festlegt, dass Frauen beziehungsweise Männer zu einem bestimmten Mindestanteil in Gremien vertreten sein müssen. Bei Nichterfüllung des vorgegebenen Mindestanteils bleibt der Platz unbesetzt („leerer Stuhl“). In der Praxis ist diese Regel bei der Besetzung von Aufsichtsratsposten als Sanktion eingeführt worden.

INTERESSANTE SEMINARE FÜR FRAUEN

• 15./16. Mai

Empowerment für Frauen im Beruf: selbstbewusst, authentisch, wirksam. Wenn Frauen führen. Leiten – Steuern – Führen. Bildungszentrum Sprockhövel. Seminarnummer: Q34920102077

• 22. bis 25. September

Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz. Bildungszentrum Sprockhövel. Seminarnummer: SX03920

EHRENSACHE! –

ENGAGIERTE FRAUEN GESUCHT

Vertrauensfrauen, Betriebsrätinnen und IG Metall-Mitglieder.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

- Du bist weiblich und möchtest dich in der regionalen Frauenarbeit der IG Metall und im Betrieb engagieren
- Du möchtest die Beteiligung von Frauen in der IG Metall und im Betrieb wie zum Beispiel im Betriebsrat oder gewerkschaftlichen Vertrauensleuten fördern
- Du möchtest gemeinsame Positionen und Strategien für Themen wie zum Beispiel Vereinbarkeit, Entgeltdiskriminierung oder Aufstiegschancen von Frauen erarbeiten
- Du möchtest Aktionen zur gewerkschaftlichen Frauenarbeit vorbereiten und durchführen
- Du möchtest Schulungen für Frauen planen und veranstalten
- Du hast Spaß an kreativen gemeinsamen Aktionen
- Du willst selbstbewusst auftreten und wirkungsvoll sein

AKTIVE FRAUEN IN DER IG METALL – DAS BIETEN WIR:

- Eine Möglichkeit, sich – auch zeitlich begrenzt – in die Arbeit der IG Metall einzubringen
- Regelmäßigen Austausch und Best Practice-Erfahrungen
- Ein kreatives Umfeld und Möglichkeiten Ideen einzubringen
- Mitstreiterinnen für die eigenen Themen und Anliegen finden
- Ein großes Frauennetzwerk in der IG Metall und Stadt/ Kommunalgesellschaft
- Veranstaltungen und Seminare für Frauen im Beruf
- Wir feiern den Frauentag und organisieren Aktionen am 8. März
- Wir feiern gemeinsam

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann melde Dich...

Ansprechpartnerin der IG Metall
Köln-Leverkusen: Kati Köhler
Kati.Koehler@igmetall.de

Save the Date: Am 1. April wählen wir die neuen Mitglieder für den Frauenausschuss für die nächsten vier Jahre. 17 Uhr, DGB-Haus, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln